

# ENDLICH WIEDER in Bewegung

Jahrelang litt Yvonne unter Fußschmerzen – bis ihr ein Mini-Eingriff auf die Beine half

**U**nerträgliche Schmerzen. An die erinnert sich Yvonne Wesche noch genau: „Das Abrollen meines linken Fußes tat schrecklich weh“, sagt die 38-Jährige. „Das Gehen fiel mir schwer. Aber auch im Ruhezustand schmerzte mein Fuß, ich war verzweifelt, konnte nicht mal mehr mit meinem Kind spielen.“ Der Grund: Schmerzhaftes Schwielen an ihren Fußsohlen machen jeden Schritt zur Qual. Der Arzt diagnostiziert schließlich eine sogenannte Metatarsalgie am linken Vorfuß. Die Erkrankung führt zu Beschwerden am sogenannten Vorfußballen, die etwa durch eine fehlende Gewichtsverteilung der Mittelfußköpfchen untereinander ausgelöst werden. Zweimal lässt sich die Ronnenbergerin daraufhin operieren. Doch weder die Korrektur der Mittelfußknochen noch eine Versteifung im Bereich der Fußwurzel helfen. „Ich hatte weiter Schmerzen und litt auch noch unter Wundheilungsstörungen. Ein Albtraum in meinem Beruf“, so die Einzelhandelskauffrau. „Langes Gehen und Stehen war unmöglich. Ich hatte Angst, meinen Job zu verlieren. Aber das Schlimmste war für mich, nicht mehr mit meinem kleinen Sohn auf dem Spielplatz herumtoben und Fangen spielen zu können. Andere Mütter dabei zu beobachten, wie sie leichtfüßig unterwegs waren, brach mir fast das Herz.“

## NEUE HOFFNUNG FÜR EIN LEBEN OHNE SCHMERZ

Ihr Leidensweg führt Yvonne in die Praxis von Dr. Mellany Galla. Wohl ist der Ronnenbergerin zunächst nicht, als ihr die Orthopädin und Fußchirurgin von einem operativen Eingriff erzählt, der Yvonne von den schlimmen Schmerzen befreien soll. „Ich musste sofort an die missglückten OPs denken, begriff dann aber, dass ihre Methode mit denen davor nicht zu vergleichen war. Große Narben etwa, wie sie nach meinen letzten



**BEFREIT** Noch vor kurzer Zeit hätte Yvonne nicht zu träumen gewagt, je wieder unbeschwert Sport zu treiben



**BEWUSST** In Maßen genießt Yvonne sogar wieder das Tragen von hohen Schuhen

OPs entstanden waren, musste ich nicht fürchten“, erinnert sich Yvonne. Denn: Bei der minimalinvasiven Methode erfolgt der Eingriff über wenige Millimeter lange Schnitte in der Haut. Damit Yvonne wieder schmerzfrei unterwegs sein kann, führt Dr. Mellany Galla schon bald darauf winzige Instrumente durch kleinste Hautöffnungen am Fuß ihrer Patientin ein. Auf diese Weise kann die Fußspezialistin zurechtrücken, was sich über Jahre hinweg in Yvonnens Fuß verschoben und zu großen Problemen geführt hat. So durchtrennt Dr. Galla etwa Yvonnens Mittelfußkochen, hebt die kleinen Mittelfußköpfchen an und verkürzt diese, alles via Röntgenmonitor.

## BESCHWERDEFREI IN RICHTUNG LEBENSFREUDE

Sie hätte es kaum für möglich gehalten: Doch schon acht Wochen nach dem Eingriff packt Yvonne bereits bei einem Umzug in ihrem Freundeskreis mit an, schleppt mühelos Kartons rauf und runter. Sohnemann, Job und Freizeit? Nichts hält sie mehr auf, ihre Lebensfreude ist zurück! „Ich kann wieder auf dem Spielplatz herumtollen“, strahlt Yvonne. „Und manchmal ziehe ich sogar wieder höhere Schuhe an. Fußschmerzen gehören jetzt der Vergangenheit an. Ich bin so erleichtert und glücklich, dass mir endlich eine Behandlung geholfen hat.“

**ZUFRIEDEN**  
Orthopädin und Fußchirurgin Dr. Mellany Galla (l.) und Yvonne Wesche sind happy mit dem Ergebnis. Infos unter [fuss-spezialistin.de](http://fuss-spezialistin.de)



## FLOTT AUF DEN BEINEN

# Erfolge in der Fußchirurgie

Fußspezialistin Dr. Mellany Galla über die Vorteile von modernen OP-Techniken – und die Nachteile aktueller Schuhtrends

### Was sind die Besonderheiten der modernen Fußchirurgie?

Moderne OP-Methoden zielen darauf ab, die natürliche Anatomie wiederherzustellen, anstatt nur Knochen zu entfernen. Dabei kommt die minimalinvasive Technik zum Einsatz: Die Hautschnitte sind nur noch winzig klein – zum Teil nur drei bis fünf Millimeter. Das ist im Nachhinein nicht nur kosmetisch gesehen angenehmer, weil das Gewebe geschont und auch eine rasche Wundheilung gefördert wird.

### Bei welchen Anzeichen sollten wir denn zum Arzt?

Kommen Fußfehlstellungen in der nahen Verwandtschaft vor oder treten Symptome wie Druck im Schuh, Rötungen an derselben Stelle des Fußes oder Hühneraugen auf, sollte sicherheitshalber ein Arzt draufschauen.

### Was halten Sie vom Sneaker-Trend – gesund oder nicht?

Das kommt auf die Sneaker an. Solche mit schlechtem Fußbett können eher schädigend sein. Beim Kauf auf eine anatomische Sohle achten! Doch für den Bereich Füße ist eine deutlich höhere Aufmerksamkeit festzustellen. Heute gehen Betroffene viel früher zum Arzt.